

Campingkirche – ein sicherer Ort für Familien und Camperinnen und Camper

Ziel all unserer Arbeit ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor sexualisierter Gewalt zu bewahren. Der Sommer und der Urlaub soll ein schöner, sicherer und gesegneteter Ort sein für alle. Hierfür ist es zentral, durch Schulungen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende auf den Campingplätzen zu sensibilisieren.

Durch die **Präventionsarbeit** möchten wir:

- eine Haltung entwickeln auf dem Weg zu einer Kultur der Achtsamkeit,
- unseren Blick schärfen für einen grenzachtenden Umgang untereinander,
- die Aufmerksamkeit richten auf unseren Auftrag, Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Gewalt und übergriffigem Verhalten zu schützen,
- dafür Sorge tragen, dass mögliche Übergriffe fachlich korrekt und unmittelbar aufgedeckt und bearbeitet werden.

Inhalt und zeitlicher Umfang der Präventionsschulungen richten sich nach dem kirchlichen Arbeitsfeld. Im Rahmen der Schulung wird von den Mitarbeitenden eine Verpflichtungserklärung unterschrieben.

Durchführung von Risikoanalysen

Wir nehmen die Fragen der Risikoanalyse in Bereichen „Personal“, „frei zugängliche Räume“, „Entscheidungs- und Autoritätsstrukturen“, „Besondere Risikosituationen“ u.a. mit und führen diese fortlaufend anhand der aktuellen Einsätze durch. Wir achten dabei u.a. auf die Kommunikationsstruktur und Feedbackmöglichkeiten.

[Schutzkonzept Sexualisierte Gewalt Handreichung.indd](#)

Schulung der Campingkirchenteams

Campingkirche ist Projektarbeit im Sommer. Daher führen wir keine eigenen „Alle Achtung Schulungen“ durch sondern verweisen auf die Schulungen in Kirchenbezirken und Verbänden. Die Schulungsleitende, sog. Multiplikator*innen (Gemeinediakon*innen, Jugendreferent*innen, Pfarrer*innen, Religionslehrer*innen und andere Berufsgruppen der Landeskirche) werden durch die Stabstelle ausgebildet und für die Aufgabe vorbereitet.

Der Nachweis über eine Teilnahme an einer „Alle Achtung“ – Schulung“ die Abgabe eines erweiterten polizeilichen *Führungszeugnisses*, sowie eine unterzeichnete *Verpflichtungserklärung* alle 5 Jahre, sind-verpflichtende Voraussetzungen für die Mitarbeit auf den Campingplätzen

Verhaltenskodex

Ein Verhaltenskodex wird gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Campingkirche erarbeitet. Dieser gilt als verpflichtend und ist bei Vorlage von Mitarbeitenden zu unterzeichnen.

Inhalt der „Alle Achtung“ - Schulungen

In den „Alle Achtung Schulungen“ werden unter anderem folgende Themenbausteine behandelt:

- Definition sexualisierte Gewalt
- Rechte von Kindern, Jugendlichen und schutzbefohlenen Erwachsenen
- Kultur der Achtsamkeit und Grenzachtung: Eigene Grenzen und die der anderen wahrnehmen und achten
- Verhaltensstandards
- Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum
- Täter*innenstrategien
- Beschwerdemanagement
- Handlungspläne bei Grenzverletzungen und Übergriffen
- Beratung und Unterstützung
- Verpflichtungserklärung

Alle Achtung Schulungen Termine für Ehrenamtlich Mitarbeitende auf den Campingplätzen

<https://ejuba.de/termine/alleachtung-schulungen/>

Alle Achtung Schulungen Termine für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen

<https://www.ekiba.de/infothek/kalender/ausbildungstermine-fuer-multiplikator-innen/>

Hilfe bei sexualisierter Gewalt: Wohin können sich Betroffene wenden?

So verschieden die Erfahrungen sind, die Betroffene von sexualisierter Gewalt gemacht haben, so unterschiedlich sind die Bedürfnisse nach Kontaktaufnahme. Dem tragen wir mit unterschiedlichen Kanälen der Kontaktmöglichkeiten Rechnung.

Hier geht's zu einer Übersicht:

<https://www.ekiba.de/media/download/variant/364015/kirchliche-und-unabhaengige-beratungsangebote.pdf>

Meldungen bei Vorfällen und Beobachtungen

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können und sollen sich mit der Ansprechstelle in Verbindung setzen, wenn sie etwas beobachten, wahrnehmen oder ihnen irgendeine Situation nicht geheuer ist. Dies ist ein niederschwelliges Angebot zur Einschätzung von Situationen.
- Wenn ein begründeter Verdacht von sexualisierter Gewalt bekannt wird und unmittelbar Interventionsmaßnahmen getroffen werden müssen, sind die Verantwortlichen bzw. Dienstvorgesetzten Diakon Göran John, (goeran.john@ekiba.de), Axel Ebert (axel.ebert@ekiba.de) und die Meldestelle des Evangelischen Oberkirchenrates zu informieren, die die Meldung weiterbearbeiten, ggf. ein Interventionsteam bilden und weitere Stellen einschalten.
- Die Meldestelle ist unter meldestelle@ekiba.de erreichbar. Die Meldestelle ist in ihrer Tätigkeit selbständig und an Weisungen nicht gebunden.

Projektverantwortlicher Campingkirche

Göran John, Diakon, Multiplikator „Alle Achtung“, goeran.john@ekiba.de; 0171 6458507

Vertrauenstelefon der Landeskirche: kostenlos und anonym

Telefonzeiten Wiebke Müller

Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

- 0800 5891629
- wiebke.mueller@ekiba.de

Ansprechpersonen für das Thema in der Landeskirche ist die Stabsstelle Schutz vor sexualisierter Gewalt

Bernd Lange, Diakon: Intervention / Meldung

- bernd.lange@ekiba.de
- 0721 9175-626

Weite Informationen zu Intervention, Verfahrensschritten, Anerkennungsleistungen usw. finden sich auf der Seite der Evangelischen Landeskirche:

<https://www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt/>